



Blick auf Hohehaus

STADT MARIENMÜNSTER

Beteiligungsbericht 2019

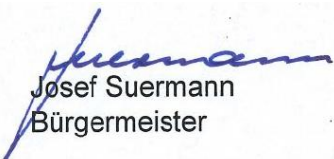
Inhaltsverzeichnis

I.	Gesetzliche Grundlagen	6
II.	Übersicht	6
III.	Einzeldarstellung	7
1.	Eigenbetrieb Wasserwerk der Stadt Marienmünster	7
1.1.	Sitz der Gesellschaft	7
1.2.	Gegenstand des Unternehmens	7
1.3.	Ziele der Beteiligung	7
1.4.	Erfüllung des öffentlichen Zwecks	7
1.5.	Stammkapital / Beteiligungsverhältnis	7
1.6.	Wesentliche Beteiligungen des Eigenbetriebes der Stadt Marienmünster	7
1.7.	Finanzdaten	8
1.7.1.	Bilanz	8
1.7.2.	Gewinn- und Verlustrechnung	8
1.8.	Wesentliche Leistungs- und Finanzbeziehungen	8
1.9.	Organe der Gesellschaft	9
1.9.1.	Betriebsausschuss	9
1.9.2.	Betriebsleitung	9
2.	Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Höxter mbH	10
2.1.	Sitz der Gesellschaft	10
2.2.	Gegenstand des Unternehmens	10
2.3.	Ziele der Beteiligung	10
2.4.	Erfüllung des öffentlichen Zwecks	10
2.5.	Stammkapital / Beteiligungsverhältnis	10
2.6.	Wesentliche Beteiligungen der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Höxter mbH	11
2.7.	Finanzdaten	11
2.7.1.	Bilanz	11
2.7.2.	Gewinn- und Verlustrechnung	12
2.8.	Wesentliche Leistungs- und Finanzbeziehungen	12
2.9.	Organe der Gesellschaft	12
2.9.1.	Gesellschafterversammlung	12
2.9.2.	Aufsichtsrat	13
2.9.3.	Geschäftsführung	13
3.	Vereinigte Volksbank eG	14
3.1.	Sitz der Gesellschaft	14
3.2.	Gegenstand des Unternehmens	14
3.3.	Öffentlicher Zweck	14
3.4.	Stammkapital / Beteiligungsverhältnis	14
3.5.	Organe	14

4. Bürgerenergie eG.....	15
4.1. Sitz der Gesellschaft.....	15
4.2. Gegenstand der Gesellschaft.....	15
4.3. Erfüllung des öffentlichen Zwecks.....	15
4.4. Grundkapital / Beteiligungsverhältnisse	15
4.5. Finanzdaten.....	15
4.6. Organe der Gesellschaft.....	15
4.6.1. Vorstand.....	15
4.6.2. Aufsichtsrat	16
4.6.3. Generalversammlung	16
5. Energie für den Kreis Höxter eG.....	17
5.1. Sitz der Gesellschaft.....	17
5.2. Gegenstand der Gesellschaft.....	17
5.3. Erfüllung des öffentlichen Zwecks.....	17
5.4. Grundkapital / Beteiligungsverhältnisse	17
5.5. Finanzdaten.....	17
5.6. Organe der Gesellschaft.....	17
5.6.1. Vorstand.....	17
5.6.2. Aufsichtsrat	18
5.6.3. Generalversammlung und Beirat.....	18
6. d-NRW AöR	19
6.1. Gegenstand der Gesellschaft.....	19
6.2. Erfüllung des öffentlichen Zwecks.....	19
6.3. Grundkapital / Beteiligungsverhältnisse	19
6.4. Finanzdaten.....	19
6.5. Organe der Gesellschaft.....	19
6.5.1. Geschäftsführung.....	20
7. Westfalen-Weser Energie GmbH & Co.KG	21
7.1. Sitz der Gesellschaft.....	21
7.2. Gegenstand der Gesellschaft.....	21
7.3. Ziele der Beteiligung	21
7.4. Erfüllung des öffentlichen Zwecks.....	21
7.5. Grundkapital / Beteiligungsverhältnisse	22
7.6. Wesentliche Beteiligungen der Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG.....	23
7.7. Finanzdaten.....	25
7.7.1. Bilanz	25
7.7.2. Gewinn- und Verlustrechnung	25
7.7.3. Wesentliche Leistungs- Finanzbeziehung	25
7.8. Zusammensetzung der Organe	26
7.8.1. Gesellschafterversammlung.....	26

7.8.2.	Geschäftsführung	26
7.8.3.	Aufsichtsrat	26
7.8.4.	Fachbeirat	26
7.8.5.	Kommanditistenversammlung	26

Marienmünster, den 09.12.2020


Josef Suermann
Bürgermeister

I. Gesetzliche Grundlagen

Die Rechtsgrundlage des Beteiligungsberichtes leitet sich aus § 117 Gemeindeordnung NRW (GO NRW) sowie § 53 Verordnung über das Haushaltswesen der Kommunen im Land Nordrhein-Westfalen (Kommunalhaushaltsverordnung Nordrhein-Westfalen – KomHVO NRW) ab.

Die Einzelberichterstattung erfolgt auf der Grundlage des § 117 GO NRW in Verbindung mit § 53 KomHVO NRW. Dazu werden für jede Beteiligung

- die Ziele der Beteiligung,
- die Erfüllung des öffentlichen Zwecks,
- die Beteiligungsverhältnisse,
- die Finanzdaten,
- die wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen sowie und
- die Zusammensetzung der Organe dargestellt.

Die Informationen erlauben somit eine bessere Einschätzung und differenziertere Beurteilung der gesamten wirtschaftlichen Lage der Stadt Marienmünster.

Über den Beteiligungsbericht ist gem. § 41 Abs. 1, Satz 2, lit. j, 2. HS i.V.m. § 117 Abs. 1, Satz 3 GO ein gesonderter Beschluss des Rates in öffentlicher Sitzung herbeizuführen.

Bezüglich der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen werden grds. die Jahre 2018 bis 2019 abgebildet, soweit sie vorliegen, Hieraus sind weiterhin

- die Jahresergebnisse,
- der Stand der Verbindlichkeiten und
- die Entwicklung des Eigenkapitales

ersichtlich.

Bei der Vereinigten Volksbank wird hierauf verzichtet, da es sich hier lediglich um einen geringen Geschäftsanteil handelt, nicht aber um eine Beteiligung im Sinne des § 117 GO NRW.

II. Übersicht

Die Stadt Marienmünster ist zum Stichtag 31.12.2019 an den nachstehend aufgeführten Unternehmen und Einrichtungen beteiligt.

Gesellschaft	Grund- bzw. Stammkapital EUR	Anteil Stadt %	Marienmünster EUR
Eigenbetrieb Wasserwerk der Stadt Marienmünster	1.081.892,45	100	1.081.892,45
Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Höxter	1.534.250	1,64	25.161
Volksbank Bad Driburg Brakel Steinheim eG			160
Bürgerenergie eG			1.000
Energie für den Kreis Höxter eG			1.000
d-NRW AöR	1.228.000		1.000
Westfalen-Weser Energie GmbH & Co.KG	66.600.600	0,29302	2.132.800

III. Einzeldarstellung

1. Eigenbetrieb Wasserwerk der Stadt Marienmünster

1.1. Sitz der Gesellschaft

Schulstraße 1, 37696 Marienmünster

1.2. Gegenstand des Unternehmens

Zweck des Eigenbetriebes sind gem. § 1 Abs. 2 der entsprechenden Betriebssatzung die Strom- und Wasserversorgung, die Erzeugung von Elektrizität, der Betrieb eines Hallenbades (inkl. Blockheizkraftwerk), sowie alle den Betriebszweck fördernden Geschäfte.

1.3. Ziele der Beteiligung

Übernahme der Aufgabenerledigung in den Bereichen Wasserversorgung, des Bäderbetriebes (inkl. BHKW) und der Elektrizitätsversorgung.

1.4. Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Eigenbetrieb Wasserwerk der Stadt Marienmünster soll die Versorgung mit Wasser, Elektrizität, sowie den Betrieb des Hallenbades sicherstellen.

1.5. Stammkapital / Beteiligungsverhältnis

Am Stammkapital von 1.534.250,00 Euro sind die Gesellschafter wie folgt beteiligt.

Gesellschafter	Kapitalanteile	Beteiligungsquote
Stadt Marienmünster	1.081.892,45 €	100,00 %
Stammkapital	1.081.892,45 €	100,00 %

1.6. Wesentliche Beteiligungen des Eigenbetriebes der Stadt Marienmünster

Der Eigenbetrieb Wasserwerk der Stadt Marienmünster hält die Beteiligung an der Westfalen-Weser Energie GmbH & Co. KG (siehe eigener Punkt).

1.7. Finanzdaten

1.7.1. Bilanz

Bilanz	2017	2018	2019
	<i>in €</i>	<i>in €</i>	<i>in €</i>
AKTIVA			
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	30.179	36.863	39.447
II. Sachanlagen	3.734.718	3.656.105	3.602.159
III. Finanzanlagen	2.156.705	2.156.705	2.156.705
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	17.992	18.099	16.484
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	493.287	543.644	539.070
Bilanzsumme	6.432.881	6.411.416	6.353.865
PASSIVA			
A. Eigenkapital			
I. Stammkapital	527.000	527.000	527.000
II. Rücklagen	1.032.110	948.317	948.317
III. Verlustvortrag	- 75.209	- 78.567	- 214.504
IV. Jahresfehlbetrag	- 58.753	- 135.936	- 178.921
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	1.760.300	1.655.584	1.545.274
C. Empfangene Ertragszuschüsse	7.910	4.032	1.441
D. Rückstellungen	72.098	62.600	45.957
E. Verbindlichkeiten	3.167.425	3.428.387	3.679.300
Bilanzsumme	6.432.881	6.411.416	6.353.865

1.7.2. Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2017	2018	2019
	<i>in €</i>	<i>in €</i>	<i>in €</i>
1. Umsatzerlöse	699.941	683.265	539.728
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	18.725	17.594	6.710
3. Sonstige betriebliche Erträge	9.263	20.819	118.644
4. Materialaufwand	- 266.670	- 283.464	- 290.030
5. Personalaufwand	- 271.411	- 294.117	- 324.333
6. Abschreibungen	- 225.116	- 236.783	- 246.059
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 119.759	- 149.407	- 130.892
8. Erträge aus Beteiligungen	131.123	131.453	152.554
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	599	-	2.205
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 17.701	- 24.622	- 21.160
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 17.195	-	14.251
12. Ergebnis nach Steuern	- 58.202	- 135.262	- 178.382
13. Sonstige Steuern	- 551	675	539
14. Jahresfehlbetrag	- 58.753	- 135.936	- 178.921

1.8. Wesentliche Leistungs- und Finanzbeziehungen

Die Stadt Marienmünster übernimmt letztlich sämtliche durch die Geschäftstätigkeit des Eigenbetriebes verursachten Jahresergebnisse, da es sich um Sondervermögen handelt. Im Gegenzug übernimmt der Eigenbetrieb die Aufgabenerledigung der Wasserversorgung, des Bäderbetriebes (inkl. BHKW) und sowie der Elektrizitätsversorgung.

Die Stadt Marienmünster stellt hierfür die personellen und verwaltungstechnischen Ressourcen zur Verfügung. Diese Leistungen lässt sie sich in Form von Verwaltungskostenbeiträgen erstatten.

1.9. Organe der Gesellschaft

1.9.1. Betriebsausschuss

Die Kompetenzen des Betriebsausschusses regelt § 4 der Betriebssatzung.

1.9.2. Betriebsleitung

Der Eigenbetrieb der Stadt Marienmünster hat einen Betriebsleiter.
Betriebsleiter: Robert Klocke

2. Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Höxter mbH

2.1. Sitz der Gesellschaft

Höxter, Corveyer Alle 7

Gesellschaftsvertrag vom 06.11.2012, eingetragen im Handelsregister in der Abteilung B unter Reg. Nr. 7039 beim Amtsgericht Paderborn.

2.2. Gegenstand des Unternehmens

Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Struktur des Kreises Höxter und seiner zugehörigen Gemeinden durch die Förderung des Wirtschaftslebens.

2.3. Ziele der Beteiligung

Die Hauptaufgaben der Gesellschaft sind:

- Beratung bestehender und neu anzusiedelnder Gewerbe- und Industriebetriebe in wirtschaftlichen Fragen,
- Werbung für die Ansiedlung von Gewerbe-, Industrie- und Fremdenverkehrsbetrieben im Gebiet der Gesellschaft,
- Unterstützung und Beratung der Gesellschafter bei der örtlichen und überörtlichen Planung und
- die Standortförderung auf dem Gesellschaftsgebiet (Erwerbsmöglichkeiten, Bildungswesen, Freizeit- und Erholungsförderung, Verkehrsplanung).

2.4. Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft soll die soziale und wirtschaftliche Struktur des Kreises Höxter und seiner angehörigen Gemeinden durch Förderung des Wirtschaftslebens verbessern. Vornehmlicher Zweck der Gesellschaft ist die Förderung der vorhandenen Gewerbe- und Industriebetriebe, der Industrieansiedlung, des Fremdenverkehrs und des Gedankens des Standort- und Regionalmarketings.

2.5. Stammkapital / Beteiligungsverhältnis

Am Stammkapital von 1.534.250,00 Euro sind die Gesellschafter wie folgt beteiligt:

Gesellschafter	Kapitalanteile	Beteiligungsquote
Kreis Höxter	683.600,00 €	44,56%
Stadt Bad Driburg	84.900,00 €	5,53%
Stadt Beverungen	75.400,00 €	4,91%
Stadt Borgentreich	46.600,00 €	3,04%
Stadt Brakel	76.150,00 €	4,96%
Stadt Höxter	162.750,00 €	10,61%
Stadt Marienmünster	25.150,00 €	1,64%
Stadt Nieheim	33.350,00 €	2,17%
Stadt Steinheim	61.800,00 €	4,03%
Stadt Warburg	111.550,00 €	7,27%
Stadt Willebadessen	39.650,00 €	2,58%
Sparkasse Höxter	49.950,00 €	3,26%

Vereinigte Volksbank eG	33.450,00 €	2,18%
Verbund Volksbank OWL eG	49.950,00 €	3,26%
Stammkapital	1.534.250,00 €	100,00%

2.6. Wesentliche Beteiligungen der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Höxter mbH

Es sind keine Beteiligungen aufzuführen.

2.7. Finanzdaten

2.7.1. Bilanz

Bilanz	2017	2018	2019
	<i>in €</i>	<i>in €</i>	<i>in €</i>
AKTIVA			
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	440	11.150	15.031
II. Sachanlagen	24.967	20.912	69.400
III. Finanzanlagen	935.000	935.000	935.000
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	118.162	170.084	183.521
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	678.373	722.130	709.078
C. Rechnungsabgrenzungsposten	3.631	12.968	11.075
Bilanzsumme	1.760.573	1.872.244	1.923.106
PASSIVA			
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	1.534.250	1.534.250	1.534.250
II. Gewinnrücklagen	75.559	115.208	159.158
III. Jahresüberschuss	39.649	43.950	-43.402
B. Rückstellungen	76.100	85.400	89.640
C. Verbindlichkeiten	35.016	93.436	183.460
Bilanzsumme	1.760.573	1.872.244	1.923.106

2.7.2. Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2017	2018	2019
	<i>in €</i>	<i>in €</i>	<i>in €</i>
1. Umsatzerlöse	571.106	533.612	495.895
2. Sonstige betriebliche Erträge	1.684	2.305	7.908
3. Aufwendungen für bezogene Leistungen	321.656	242.346	279.733
4. Personalaufwand	734.132	766.508	751.116
5. Abschreibungen	8.087	9.654	22.363
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	184.512	210.885	289.621
7. Erträge aus Wertpapieren des Anlagevermögens	763	318	1.673
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	15	0
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	826	436	578
10. Ergebnis nach Steuern	-675.659	-693.580	-837.935
11. Sonstige Steuern	239	98	567
12. Erträge aus der Verlustübernahme durch die Gesellschafter	715.546	737.628	795.100
13. Jahresüberschuss	39.649	43.950	-43.402

2.8. Wesentliche Leistungs- und Finanzbeziehungen

Die Gesellschaft für Wirtschaftsförderung erbringt die o.g. Dienstleistungen für ihre Gesellschafter.

Die wesentlichen Finanzbeziehungen laufen über den Kreis Höxter, der wiederum durch die Kreisumlage gespeist wird.

Die Gesellschafter Sparkasse Höxter und Verbund Volksbank OWL eG übernehmen pro Jahr maximal jeweils 12.800 € der Geschäftskosten, die Vereinigte Volksbank eG maximal 8.600 € (pauschalisierte Verlustübernahmen). Zusätzlich zu den zuvor genannten Zahlungen der Gesellschafter ist ein Geschäftsbudget inklusive Zusatzbudget durch den Kreistag des Kreises Höxter für die Laufzeit 2016 bis 2021 festgeschrieben worden. Das Zusatzbudget in Höhe von insgesamt 50.000 Euro wird für die Bereiche Standortmarketing und Klosterregion bereitgestellt.

Für das Jahr 2019 beträgt das Budget insgesamt (inklusive Zusatzbudget) 762.000 Euro, wovon 760.900 Euro durch die Gesellschaft abgerufen wurden. In 2018 wurde ein Betrag in Höhe von 728.428,13 Euro (2017: 706.345,98 Euro) durch den Kreis Höxter zur Verfügung gestellt.

Weiterhin wurden im Jahr 2019 Zuschüsse für diverse Projekte (77.121,52 Euro), die Cofinanzierung für das LEADER-Regionalmanagement (42.454,67 Euro) sowie die Tourismusumlage (13.620 Euro) an die Gesellschaft gezahlt.

2.9. Organe der Gesellschaft

2.9.1. Gesellschafterversammlung

Jeder Gesellschafter hat das Recht, je angefangene 10 Prozent Stammkapitalanteile einen Vertreter in die Gesellschafterversammlung zu entsenden. Diese Vertreter müssen Mitglieder der jeweiligen Vertretungskörperschaft oder Bedienstete des jeweiligen Gesellschafters sein.

Die Gesellschafterversammlung (19 Mitglieder) setzt sich wie folgt zusammen:

Kreis Höxter	5
Städte des Kreises	11
Sparkasse Höxter	1
Vereinigte Volksbank eG	1
Verbund Volksbank OWL eG	1

Das Stimmenverhältnis stellt sich wie folgt dar:

Kreis Höxter	12
Stadt Höxter	2
übrige Städte je 1 Stimme	9
Sparkasse Höxter	1
Vereinigte Volksbank eG	1
Verbund Volksbank OWL eG	1

Die Stimmen der einzelnen Gesellschafter können nur einheitlich abgegeben werden.

Die Stadt Marienmünster wird in der Gesellschafterversammlung durch den Allgemeinen Vertreter Josef Suermann vertreten.

2.9.2. Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht gemäß § 13 des Gesellschaftsvertrages aus 21 Mitgliedern. Der Kreis Höxter stellt acht Mitglieder, die Städte insgesamt 10 Mitglieder sowie die Sparkasse Höxter, die Vereinigte Volksbank eG und die Volksbank Paderborn-Höxter-Detmold eG jeweils ein Mitglied. Die Mitglieder des Kreises Höxter und der Städte haben jeweils eine Stimme, das Mitglied der Sparkasse Höxter, der Vereinigte Volksbank eG und der Verbund Volksbank OWL eG jeweils zwei Stimmen.

Vorsitzender des Aufsichtsrates: Friedhelm Spieker, Landrat

Die Stadt Marienmünster wird im Aufsichtsrat durch Bürgermeister Robert Klocke vertreten.

2.9.3. Geschäftsführung

Die Gesellschaft hat einen oder mehrere Geschäftsführer.

Geschäftsführer: Michael Stolte

3. Vereinigte Volksbank eG

3.1. Sitz der Gesellschaft

33034 Brakel

3.2. Gegenstand des Unternehmens

Die Vereinigte Volksbank eG fördert das Bankwesen im Gebiet ihrer Mitglieder. Diese sind mit einem oder mehreren Geschäftsanteilen an der Bank beteiligt und können an demokratischen Entscheidungsprozessen mitwirken.

Als Genossenschaftsbank ist die Volksbank rechtlich und wirtschaftlich selbstständig. Durch die Nähe zu den Menschen und zum Markt ist sie eng verbunden mit der Region. Ziel der Volksbank ist es, ihre Kunden und Mitglieder wirtschaftlich zu fördern.

3.3. Öffentlicher Zweck

Öffentlicher Zweck der Genossenschaft ist die wirtschaftliche Förderung und Betreuung der Mitglieder. Die Mitgliedschaft können erwerben natürliche Personen, Personengesellschaften und juristische Personen des privaten und öffentlichen Rechts. Die Volksbank setzt sich für einen starken, unabhängigen Mittelstand ein. Kleinere und mittlere Unternehmen werden kompetent und individuell beraten.

3.4. Stammkapital / Beteiligungsverhältnis

Die Stadt Marienmünster ist mit einem Anteil in Höhe von 160 Euro an der Vereinigten Volksbank eG beteiligt. Der Geschäftsanteilsschein wurde am 18. Juni 1991 von der Rechtsvorgängerin, der Spar- und Darlehnskasse Steinheim eG, ausgestellt. Die Eintragung der Mitgliedschaft erfolgte unter der Mitgliedsnummer 1165 5 beim Amtsgericht Brakel.

3.5. Organe

Organe der Genossenschaft sind:

1. der Vorstand
2. der Aufsichtsrat
3. der Beirat
4. die Vertreterversammlung

Der erworbene Geschäftsanteil ist keine Beteiligung im Sinne von § 117 GO NW. Auf die aufwendige Darstellung der Finanzdaten wird an dieser Stelle aus diesem Grund verzichtet. Diese kann den öffentlich zugänglichen Geschäftsberichten der Bank entnommen werden.

4. Bürgerenergie eG

Die Bürgerenergie eG wurde am 27.05.2009 zusammen mit der Volksbank Bad Driburg-Brakel-Steinheim eG gegründet.

4.1. Sitz der Gesellschaft

33034 Brakel

4.2. Gegenstand der Gesellschaft

Die Bürgerenergie eG soll neben der zunächst geplanten Investition in Stromerzeugung aus Photovoltaik möglicherweise auch auf weiteren Feldern der dezentralen Energieerzeugung sowie der Beratung der Mitglieder in Energiefragen tätig werden.

4.3. Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Bürgerenergie eG nimmt in erster Linie klassische kommunalwirtschaftliche Aufgaben (Energieversorgung unter dem Aspekt des Umweltschutzes) wahr und leistet so einen Beitrag zur Grundversorgung der Bevölkerung. Unter dem Aspekt der Daseinsvorsorge einerseits und der Aufrechterhaltung des öffentlichen Einflusses andererseits ist eine Beteiligung der Stadt Marienmünster an der Bürgerenergie eG geboten.

4.4. Grundkapital / Beteiligungsverhältnisse

Ein Geschäftsanteil beträgt 1.000 €. Jedes Mitglied hat die Möglichkeit 10 Anteile zu zeichnen. Die Stadt Marienmünster ist mit einem Geschäftsanteil von 1.000 € an der Bürgerenergie eG beteiligt. Die Haftung jedes Mitgliedes ist auf die Höhe der Geschäftsanteile beschränkt.

4.5. Finanzdaten

Der Einfachheit halber wird auf die Bilanzen und die Gewinn- und Verlustrechnungen aus den Jahresabschlüssen verwiesen, welche dem Unternehmensregister unter www.unternehmensregister.de entnommen werden können.

4.6. Organe der Gesellschaft

Die eG ist eine juristische Person, die mit Eintragung in das Genossenschaftsregister eine eigene Rechtspersönlichkeit erlangt. Sie hat grundsätzlich drei Organe: Vorstand, Aufsichtsrat und Generalversammlung. Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates müssen selbst Mitglieder der Genossenschaft sein.

Die Genossenschaft ist Mitglied in einem genossenschaftlichen Prüfungsverband. Der im Interesse der Mitglieder regelmäßig die wirtschaftlichen Verhältnisse und die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung sowie bei größeren Genossenschaften den Jahresabschluss prüft.

4.6.1. Vorstand

Der Vorstand besteht aus mindestens zwei Personen, die Mitglieder der Genossenschaft sein müssen. Vorstandsmitglieder können haupt- oder ehrenamtlich tätig sein. Zu den Aufgaben gehört die eigenverantwortliche Leitung der Genossenschaft durch Vertretung nach außen und

Geschäftsführung nach innen, wobei der Vorstand die Sorgfalt eines ordentlichen und gewissenhaften Geschäftsleiters einer Genossenschaft anzuwenden hat.

Der Vorstand besteht aus:

Carsten Stolte
Frederik Bräkling

4.6.2. Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus mindestens drei Personen, die Mitglieder der Genossenschaft sein müssen und nicht gleichzeitig dem Vorstand angehören dürfen. Der Aufsichtsrat wird von der Generalversammlung gewählt. Zu seinen Aufgaben zählen die Überwachung der Geschäftsführung des Vorstandes, die Durchführung von Kontrollen und Revisionen, die Berichterstattung in der Generalversammlung sowie die Übernahme weiterer Aufgaben, wenn dies in der Satzung bestimmt wird.

Vorsitzende des Aufsichtsrats sind:

Paul Löneke (Aufsichtsratsvorsitzender)
Burkhard Deppe (stellv. Aufsichtsratsvorsitzender)

Die Stadt Marienmünster ist im Aufsichtsrat durch Bürgermeister Robert Klocke vertreten.

4.6.3. Generalversammlung

Die Generalversammlung ist das oberste Willensbildungsorgan der Genossenschaft. Jedes Mitglied hat auf der Generalversammlung eine Stimme, so weit nicht durch die Satzung ein Mehrstimmenrecht von bis zu drei Stimmen je Mitglied vorgesehen ist. Zu den Aufgaben der Generalversammlung gehört: Änderung der Satzung, Genehmigung des Jahresabschlusses und der Verteilung von Gewinn und Verlust, Amtsenthebungen von Mitgliedern des Vorstandes und des Aufsichtsrates, Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat, Bestimmung über Auflösung oder Verschmelzung der Genossenschaft.

5. Energie für den Kreis Höxter eG

Der Rat der Stadt Marienmünster beschloss in seiner Sitzung am 26.09.2012 der Bürgerenergiegenossenschaft „Energie für den Kreis Höxter eG“ beizutreten.

5.1. Sitz der Gesellschaft

37688 Beverungen, Weserstraße 10-12

5.2. Gegenstand der Gesellschaft

Gegenstand des Unternehmens ist

- die Errichtung und Unterhaltung von Anlagen zur Erzeugung regenerativer Energien,
- der Absatz/Vermarktung der gewonnenen Energie in Form von Strom und/oder Wärme,
- die Unterstützung und Beratung in Fragen der regenerativen Energiegewinnung einschließlich der Information von Mitgliedern und Dritten, sowie von Öffentlichkeitsarbeit,
- gemeinsamer Einkauf von Anlagen zur Erzeugung regenerativer Energien für Mitglieder und Dritte,
- Strom- und Energieverkauf an Mitglieder,
- Handel mit allen Arten von Erneuerbaren Energien

5.3. Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Realisierung einer nachhaltigen Energieversorgung zum Erhalt des Wohlstandes unserer Gesellschaft. Vermeidung der Umweltzerstörung und –verschmutzung durch Abbau fossiler Energieträger und Vermeidung der Risiken der Kernenergie. Auch der Gang aus der wirtschaftlichen und politischen Abhängigkeit von ausländischen Energielieferanten. Die dezentrale Energiegewinnung fördert die Wertschöpfung in der Region. Den Bürgerinnen und Bürgern wird es ermöglicht, sich direkt vor Ort in diesem Sinne zu engagieren.

5.4. Grundkapital / Beteiligungsverhältnisse

Die Haftung der Genossenschaftsmitglieder ist durch die Rechtsform der Genossenschaft in Höhe des Geschäftsanteils von 1.000 € begrenzt. Eine Nachschusspflicht ist durch Satzung ausgeschlossen.

5.5. Finanzdaten

Der Einfachheit halber wird auf die Bilanzen und die Gewinn- und Verlustrechnungen aus den Jahresabschlüssen verwiesen, die dem Unternehmensregister unter www.unternehmensregister.de entnommen werden können.

5.6. Organe der Gesellschaft

5.6.1. Vorstand

(Christian Haase, Udo Schelling für Stadtwerke Steinheim GmbH, Rainer Suhr für Stadtwerke Bad Driburg GmbH, Leander Sasse für Stadtwerke Warburg GmbH)

5.6.2. Aufsichtsrat

(Vorsitzender Rudolf Jäger für Volksbank Paderborn-Höxter-Detmold eG, Alexander Fischer für Stadt Höxter, Michael Stickeln für Stadt Warburg, Carsten Torke für Stadt Steinheim, Hermann Temme für Stadt Brakel, Burkhard Deppe für Stadt Bad Driburg, Robert Klocke für Stadt Marienmünster, Dietmar Becker für Stadt Nieheim, Rainer Rauch für Stadtwerke Borgentreich, Andreas Blömeke für Sparkasse Höxter, Birger Kriwet für Vereinigte Volksbank eG, Hubertus Grimm für Stadt Beverungen, Markus Hollenstein, Gerhard Büttcher)

5.6.3. Generalversammlung und Beirat

6. d-NRW AöR

Nach § 1 des Gesetzes über die Errichtung einer Anstalt des öffentlichen Rechts „d-NRW AöR“ errichtete das Land Nordrhein-Westfalen zum 01.01.2017 die rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts mit der Bezeichnung „d-NRW AöR“.

Der Rat der Stadt Marienmünster beschloss in seiner Sitzung am 26.10.2016 der d-NRW AöR beizutreten.

6.1. Sitz der Gesellschaft

44137 Dortmund, Rheinische Straße 1

6.2. Gegenstand der Gesellschaft

Die d-NRW AöR ist eine rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts, die zum 01.01.2017 durch das Land Nordrhein-Westfalen errichtet worden ist. Die Anstalt ist Rechtsnachfolgerin der d-NRW Besitz-GmbH & Co. KG und der d-NRW Besitz-GmbH Verwaltungsgesellschaft.

Die Mitträger der d-NRW AöR bringen sich gemeinsam mit dem Land NRW in die weitere Entwicklung kommunal-staatlichen E-Government in Nordrhein-Westfalen ein und haben die Möglichkeit, zukunftsweisende IT-Lösungen gemeinsam zu entwickeln und zu betreiben.

6.3. Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Anstalt unterstützt ihre Träger und, soweit ohne Beeinträchtigung ihrer Aufgaben möglich, andere öffentliche Stellen beim Einsatz von Informationstechnik in der öffentlichen Verwaltung. Informationstechnische Leistungen, die der Wahrnehmung öffentlicher Aufgaben dienen, erbringt sie insbesondere im Rahmen von staatlich-kommunalen Kooperationsprojekten. Außerdem unterstützt die Anstalt den IT-Kooperationsrat bei der Erfüllung seiner Aufgaben nach § 21 EGovG NRW.

6.4. Grundkapital / Beteiligungsverhältnisse

Der Beitritt von Gemeinden, Kreisen und Landschaftsverbänden ist mit dem Einbringen eines Stammkapitals von jeweils 1.000 Euro verbunden. Laufende Kosten entstehen nicht. Das Stammkapital des Landes Nordrhein-Westfalen beträgt 1 Million €.

6.5. Finanzdaten

Die Anstalt stellt vor Beginn eines jeden Wirtschaftsjahres einen Wirtschaftsplan auf. Dieser lag zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Beteiligungsberichtes noch nicht vor.

6.6. Organe der Gesellschaft

Gemeinsame Träger der d-NRW AöR sind das Land-Nordrhein-Westfalen, vertreten durch das für Inneres zuständige Ministerium, sowie die Gemeinden, Kreise und Landschaftsverbände des Landes Nordrhein-Westfalen, die der Anstalt beitreten.

Das Unternehmen „d-NRW“ besteht aus den drei Gesellschaften

- d-NRW Besitz-GmbH & Co. KG,
- d-NRW Besitz-GmbH Verwaltungsgesellschaft und
- Public Konsortium d-NRW GbR.

Gegenstand der d-NRW Besitz-GmbH Verwaltungsgesellschaft ist die Beteiligung als persönlich haftende, geschäftsführende Gesellschafterin (Komplementärin) an der d-NRW Besitz GmbH & Co. KG. Die Gesellschafterversammlung der d-NRW Besitz-GmbH Verwaltungsgesellschaft beschließt u. a. über alle Maßnahmen, die den Gesellschaftsvertrag der d-NRW Besitz-GmbH Co. KG berühren. Zur Geschäftsführung und Vertretung der d-NRW Besitz-GmbH & Co. KG ist nur die Komplementärin berechtigt und verpflichtet. Die Komplementärin darf keine anderen Geschäfte tätigen, als sie zur Geschäftsführung bei der d-NRW Besitz-GmbH & Co. KG erforderlich sind. Der alleinige Gesellschaftszweck der Public Konsortium d-NRW GbR ist die Beteiligung als alleinige Kommanditistin an der d-NRW Besitz GmbH & Co. KG. Das Public Konsortium nimmt abgesehen von seiner Kommanditistenstellung nicht am Rechtsverkehr teil.

Die d-NRW Besitz-GmbH & Co. KG hat sich gemäß § 2a ihres Gesellschaftsvertrages in der Fassung des Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 15.10.2013 dem Public Corporate Governance Kodex des Landes Nordrhein-Westfalen unterworfen. Entsprechendes gilt für die d-NRW Besitz-GmbH Verwaltungsgesellschaft, deren alleiniger unmittelbarer Gesellschafter das Land NRW ist, die durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 13.11.2013, notariell beurkundet am 14.10.2014, in § 2a ihres Gesellschaftsvertrages die Beachtung des PCGK NRW normiert hat. Die Public Konsortium d-NRW GbR hat sich mit Zustimmung der Konsorten zum Umlaufbeschlussverfahren vom 14.06.2013 per Satzungsänderung in § 2a zur Beachtung des PCGK NRW bekannt.

Organe der Anstalt sind der Verwaltungsrat und die Geschäftsführung. Der Verwaltungsrat besteht aus 13 Mitgliedern sowie einer entsprechenden Anzahl von Stellvertretern. Die sechs kommunalen Verwaltungsratsmitglieder werden durch die kommunalen Spitzenverbände und weitere sieben Mitglieder durch das Land NRW benannt. Die Bestellung der Verwaltungsratsmitglieder erfolgt durch die Landesregierung.

6.6.1. Geschäftsführung

d-NRW Besitz-GmbH & Co. KG

Nach dem Gesellschaftsvertrag der d-NRW Besitz-GmbH & Co. KG ist zu deren Geschäftsführung und Vertretung nur die Komplementärin – d-NRW Besitz-GmbH Verwaltungsgesellschaft berechtigt und verpflichtet.

d-NRW Besitz-GmbH Verwaltungsgesellschaft (Komplementärin)

Als Geschäftsführer ist Herr Dr. Roger Lienenkamp bestellt. Er vertritt die Gesellschaft gemeinsam mit Herrn Markus Both, der als Prokurist der Gesellschaft bestellt ist. Die Geschäftsführung führt die Geschäfte der Gesellschaft in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Regelungen, den gesellschaftsvertraglichen bzw. satzungsrechtlichen Bestimmungen und den sonstigen rechtlichen Vorgaben (z. B. Geschäftsordnung, Arbeitsvertrag).

Public Konsortium d-NRW GbR (Kommanditistin)

Geschäftsführer des Public Konsortiums d-NRW GbR ist Herr Markus Both.

7. Westfalen-Weser Energie GmbH & Co.KG

Der Rat der Stadt Marienmünster stimmte in seiner Sitzung am 07.09.2016 einer Beteiligung der Stadt Marienmünster an der Westfalen-Weser-Energie GmbH & Co. KG in Höhe von bis zu 0,32 % des Festkapitals vor der Kapitalerhöhung zu. Aktuell hält die Stadt Marienmünster über ihren Eigenbetrieb Wasserwerk der Stadt Marienmünster einen Anteil von 0,2953 Prozent an der Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG.

7.1. Sitz der Gesellschaft

33102 Paderborn, Tegelweg 25

7.2. Gegenstand der Gesellschaft

Die Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG betreibt über seine Tochterunternehmen ein sicheres und effizientes Strom-, Erdgas- und Wassernetz für Industrie, Gewerbe, Landwirtschaft und Haushalte.

7.3. Ziele der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens sind, im Rahmen der kommunalen Aufgabenerfüllung,

- die Verwaltung der Komplementärin sowie von Beteiligungen an Unternehmen, die in den Bereichen Bezug, Transport und Verteilung von Strom, Gas, Wärme, Wasser, Abwasser, die Erzeugung von Strom und Wärme sowie allen dazugehörigen versorgungswirtschaftlichen Aufgaben unmittelbar oder mittelbar in der Region Westfalen-Weser tätig sind,
- die Verwaltung von Tochtergesellschaften, die auf dem Gebiet der Energieerzeugung, der Energie- und Wasserversorgung, der Abwasserwirtschaft, der Abfallentsorgung und des öffentlichen Personennahverkehrs in der Region Westfalen-Weser Dienstleistungen erbringen und
- die Erbringung von Dienstleistungen in den Bereichen Unternehmenskommunikation, Kommunalmanagement, Controlling, Recht, Finanzen, IT und Personal für Konzerngesellschaften.

7.4. Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Beteiligung an einer Netzgesellschaft stellt eine gemeinwohlorientierte Betätigung dar. Der damit verbundene Einfluss auf die Struktur und den Zustand der örtlichen Energienetze durch Mitsprache bei der Netzertüchtigung dient der Sicherung der örtlichen Lebensgrundlagen. Die Energieversorgung der Bevölkerung ist damit ein wesentlicher Teil der Daseinsvorsorge.

Die Tochtergesellschaften Westfalen Weser Netz GmbH (WWN), Energieservice Westfalen Weser GmbH (ESW) und die Westfalen Weser Beteiligungen GmbH (WWB) sind als regionale Dienstleister der kommunalen Daseinsvorsorge in Ostwestfalen-Lippe, Südniedersachsen und im Weserbergland tätig. Neben dem Betrieb von regionalen Verteilnetzen für Strom und Gas, bietet die WWN Dienstleistungen in den Bereichen Straßenbeleuchtung, Elektromobilität und Messstellenbetrieb an. Die Geschäftsfelder der ESW als Energiedienstleistungsunternehmen umfassen den Bau und Betrieb von Blockheizkraftwerken, Kesselanlagen, Biogasanlagen, Wind- und Wasserkraftanlagen sowie Photovoltaikanlagen und den Betrieb des Kraftwerkes Kirchlengern insbesondere zur Netzlastoptimierung sowie das Bilanzkreismanagement Strom. Die ESW verfügt unter anderem noch über ein umfangreiches Contracting-Angebot in den Bereichen Kälte-, unterbrechungsfreie Stromversorgungs-, Reinraum- und Druckluftanlagen. Auch zum Thema Energieeinsparung und kommunale

Infrastrukturdienstleistungen steht die ESW den Kommunen, der Industrie und der Wohnungswirtschaft als Ansprechpartner zur Verfügung. Mit der Beteiligung an der WWE soll gewährleistet werden, dass die Energieversorgung möglichst sicher, preisgünstig, verbraucherfreundlich, effizient und umweltverträglich ist.

Außerdem wird durch die Beteiligung der kommunale Einfluss auf die Energiewende ermöglicht. Insgesamt steht die langfristig sichere und umweltfreundliche Versorgung zu bezahlbaren Preisen im Vordergrund.

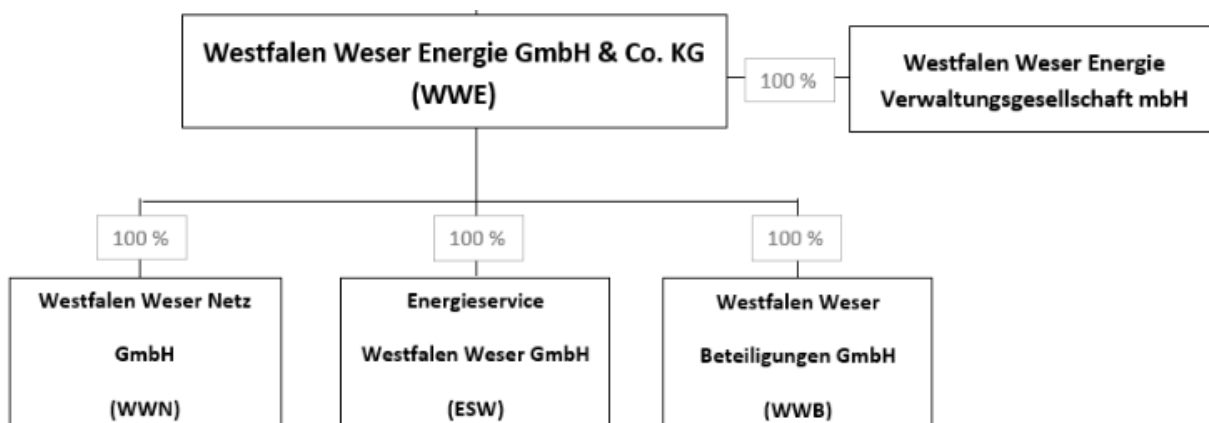
7.5. Grundkapital / Beteiligungsverhältnisse

Persönlich haftende Gesellschafterin (Komplementärin) ist die Westfalen Weser Energie Verwaltungsgesellschaft mbH. Kommanditisten der Gesellschaft sind:

Gesellschafter	Beteiligungsquote
Paderborner Kommunalbetriebe GmbH	20,429%
HVV Herforder Versorgungs- und Verkehrs-Beteiligungs-GmbH	19,514%
Mindener Hafen GmbH	6,030%
Kreis Herford	3,660%
Stadt Löhne	3,074%
Wirtschaftsbetriebe Stadthagen GmbH	2,663%
Stadtwerke Schloß Holte-Stukenbrock GmbH	2,315%
Stadtwerke Porta Westfalica GmbH	2,287%
Hafen Bückeberg-Berenbusch GmbH	2,287%
Stadt Lage	2,287%
Kreis Paderborn	2,274%
Stadt Höxter	2,214%
WBG Hille Beteiligungsgesellschaft mbH	2,150%
Gemeinde Hiddenhausen	1,830%
Sennegemeinde Hövelhof	1,738%
Kreis Höxter	1,588%
Stadt Salzkotten	1,491%
Stadtwerke Bad Oeynhausen AöR	1,438%
Betriebs- und Beteiligungsgesellschaft Petershagen mbH	1,043%
Stadt Enger	1,006%
Obernkirchener Stadtentwicklungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH	0,997%
Stadt Horn-Bad Meinberg	0,970%
Bünder Bäder GmbH	0,961%
Stadtwerke Bad Driburg GmbH	0,961%
Stadtwerke Steinheim GmbH	0,941%
Delbrücker Energie- und Kommunalbetriebe GmbH	0,924%
Beteiligungsgesellschaft Stadt Spenge mbH	0,915%
Stadt Bad Nenndorf	0,915%
Stadtwerke Beverungen GmbH	0,860%
Kommunale Entwicklungsgesellschaft Rödinghausen mbH	0,814%
Stadt Brakel	0,814%
Gemeinde Borcheln	0,759%
Blomberger Versorgungsbetriebe GmbH	0,755%

Samtgemeinde Nienstädt	0,686%
Entwicklungsgesellschaft mbH Samtgemeinde Sachsenhagen EGS	0,640%
Gemeinde Altenbeken	0,595%
Verkehrsgesellschaft Hameln-Pyrmont mbH	0,581%
Stadt Lügde	0,485%
Samtgemeinde Eilsen	0,467%
Gemeinde Kirchlengern	0,461%
Stadt Espelkamp	0,457%
Samtgemeinde Lindhorst	0,384%
Samtgemeinde Niedernwöhren	0,366%
Bäderbetriebe Wunstorf GmbH	0,357%
Stadt Büren	0,311%
Stadt Marienmünster	0,293%
Stadt Bad Wünnenberg	0,238%
Gemeinde Haste	0,201%
Stadtwerke Lichtenau GmbH	0,137%
Bad Lippspringer Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH	0,110%
Gemeinde Suthfeld	0,092%
Gemeinde Hohnhorst	0,090%
Flecken Ottenstein	0,082%
Stadt Detmold	0,029%
Gemeinde Heyen	0,027%
Gemeinde Schlangen	0,002%
Gesamt:	100,000%

7.6. Wesentliche Beteiligungen der Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG



Westfalen Weser Netz GmbH (WWN)	100,0 %
Energieservice Westfalen Weser GmbH (ESW)	100,0 %
Westfalen Weser Beteiligungen GmbH (WWB)	100,0 %
Westfalen Weser Energie Verwaltungsgesellschaft mbH	100,0 %
Wassernetz-Servicegesellschaft mbH	50,0 %
GWAdriga GmbH & Co. KG	21,0 %
GWAdriga Verwaltungs GmbH	21,0 %
Blomberg Netz GmbH & Co. KG	49,0 %
Ostwestfalen Netz GmbH & Co. KG	74,9 %
Naturgas Emmerthal GmbH & Co. KG	71,4 %
Nahwärme Bad Oeynhausen-Löhne GmbH	65,4 %
Nahwärmeversorgung Kirchlengern GmbH	50,0 %
GRE Gesellschaft zur rationellen Energienutzung Horn-Bad Meinberg mbH	100,0 %
Gesellschaft zur energetischen Nutzung nachwachsender Rohstoffe mbH	33,3 %
Westfälische Energie Effizienz GmbH	100,0 %
AWP GmbH	100,0 %
EPOS Bioenergie Verwaltungs-GmbH	100,0 %
Westfalen Weser Energie 3. Vermögensverwaltungs-UG	100,0 %
AWINTO Beteiligungs GmbH & Co. KG	62,0 %
AWINTO Windportfolio GmbH	62,0 %
AWINTO Windpark Klosterkumbd GmbH & Co. KG	62,0 %
AWINTO Windpark Rayerschied GmbH & Co. KG	62,0 %
AWINTO Windpark Schöneiseiffen GmbH & Co. KG	62,0 %
ABO Wind UW Hunsrück GmbH & Co. KG	38,8 %
Blomberger Versorgungsbetriebe GmbH/Westfalen Weser Beteiligungen GmbH GbR	50,0 %
Bad Driburg-EEnergie-Verwaltungsgesellschaft mbH, Bad Driburg	49,0 %
Wasser GmbH Salzhemmendorf	49,0 %
Bad Driburg-Solar GmbH & Co. KG	48,9 %
Stadtwerke Lage GmbH	45,0 %
Stadtwerke Hessisch Oldendorf GmbH	20,0 %
Stadtwerke Vlotho Stromnetz GmbH	24,9 %

7.7. Finanzdaten

7.7.1. Bilanz

Bilanz	2017	2018	2019
	<i>in €</i>	<i>in €</i>	<i>in €</i>
AKTIVA			
A. Anlagevermögen			
I. Sachanlagen	354.976	399.019	145.241
II. Finanzanlagen	920.799.065	945.955.951	948.672.799
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	0	34.368	0
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	7.246.762	1.067.473	1.930.024
III. Guthaben bei Kreditinstituten	48.758.675	87.628.925	15.483.585
C. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensrechnung	742.839	290.624	214.526
Bilanzsumme	977.902.317	1.035.376.360	966.446.175
PASSIVA			
A. Eigenkapital			
I. Kapitalanteile der Kommanditisten	69.320.590	70.020.800	72.226.005
II. Rücklagen	476.888.858	497.318.013	518.167.663
B. Ausgleichsposten für aktivierte eigene Anteile	25.000	25.000	25.000
C. Rückstellungen	33.854.686	36.475.992	29.654.526
D. Verbindlichkeiten	397.813.183	431.536.555	346.372.981
Bilanzsumme	977.902.317	1.035.376.360	966.446.175

7.7.2. Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2017	2018	2019
	<i>in €</i>	<i>in €</i>	<i>in €</i>
1. Umsatzerlöse	15.626.219	21.718.734	7.723.550
2. Sonstige betriebliche Erträge	1.104.689	7.855.692	115.722
3. Personalaufwand	8.843.002	7.490.618	3.454.952
4. Abschreibungen	84.548	94.493	48.774
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	12.023.283	14.565.291	6.128.185
6. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	66.424.641	58.182.822	68.433.850
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	444.522	1.117.488	1.182.255
8. Aufwendungen aus Verlustübernahmen	0	1.514.204	3.040.101
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	10.163.594	10.910.278	9.270.574
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	13.808.316	8.376.756	14.790.123
11. Ergebnis nach Steuern / Jahresüberschuss	38.677.329	45.923.096	40.722.669
12. Gutschrift/Belastung auf Rücklagenkonto	7.977.708	14.511.096	688.000
13. Gutschrift auf Verbindlichkeitenkonto	30.699.621	31.411.999	40.034.669
14. Ergebnis nach Verwendungsrechnung	0	0	0

7.7.3. Wesentliche Leistungs- Finanzbeziehung

Der handelsrechtliche Beteiligungsertrag der Stadt Marienmünster im Geschäftsjahr 2019 bei der Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG beträgt 152.554,00 Euro.

7.8. Zusammensetzung der Organe

7.8.1. Gesellschafterversammlung

Die Komplementärin beruft die Gesellschafterversammlung ein, wenn Beschlüsse zu fassen sind oder die Einberufung aus einem sonstigen Grund im Interesse der Gesellschaft liegt. Das Stimmrecht der Kommanditisten richtet sich nach deren Anteil am Festkapital. Je 1,00 Euro Festkapital gewähren eine Stimme. Die Stimmrechte sind einheitlich auszuüben. Beschlüsse werden mit einer Mehrheit von 75 Prozent gefasst.

Mitglied der Stadt Marienmünster:
Robert Klocke (Stellvertreter: Josef Suermann)

7.8.2. Geschäftsführung

Zur Geschäftsführung und Vertretung ist die Komplementärin „Westfalen Weser Energie Verwaltungsgesellschaft mbH“, vertreten durch ihren Geschäftsführer Dr. Stephan Nahrath berufen.

7.8.3. Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat bestand im Jahr 2019 aus insgesamt 21 Mitgliedern, einschließlich eines Aufsichtsratsvorsitzenden und zwei Stellvertretern (Präsidium des Aufsichtsrates). Die Mitglieder setzen sich aus sieben sonstigen Vertretern und 14 Vertretern der Anteilseigner zusammen, wovon ein Sitz auf die Anteilseigner im Kreis Höxter entfällt.

Mitglied der Stadt Marienmünster:
Robert Klocke (Stellvertreter: Josef Suermann)

7.8.4. Fachbeirat

Der Fachbeirat berät den Aufsichtsrat und bereitet dessen Beschlüsse vor. Der Fachbeirat besteht aus dem Präsidium des Aufsichtsrates sowie sieben externen Sachverständigen.

7.8.5. Kommanditistenversammlung

Die Kommanditistenversammlung beschließt über alle der Gesellschafterversammlung der Komplementärin zugewiesenen Angelegenheiten.

Mitglied der Stadt Marienmünster:
Robert Klocke (Stellvertreter: Josef Suermann)